

**Schulinternes Curriculum  
für das Fach  
evangelische Religionslehre**

Ernst-Kalkuhl-Gymnasium Bonn

# Jahrgangsstufe 7

## Unterrichtsvorhaben 7.1: Woran kann ich mich orientieren? - Von Vorbildern und ihren „Followern“

### Inhaltsfelder:

IF 2: Die Frage nach Gott  
IF 3: Jesus, der Christus  
IF 7: Religion in Alltag und Kultur

### inhaltliche Schwerpunkte:

IF 2/IS: reformatorische Grundeinsichten als Grundlagen der Lebensgestaltung  
IF 3/IS: Jesu Botschaft vom Reich Gottes  
IF 7/IS: religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft  
IF 7/IS: Fundamentalismus und Religion

### Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

*Die Schülerinnen und Schüler ...*

- beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann, (SK10)
- erläutern Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt, des Menschen und der eigenen Existenz und ordnen unterschiedliche Antwortversuche ihren religiösen bzw. nichtreligiösen Kontexten zu, (SK12),
- erläutern das evangelische Verständnis des Christentums und setzen es zu eigenen Überzeugungen in Beziehung, (SK14)
- erkennen und analysieren Chancen und Herausforderungen von fachbezogenen, auch digitalen Medien für die Realitätswahrnehmung, (SK16)
- bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf, (MK11)
- vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt. (HK8)

### Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

*Die Schülerinnen und Schüler ...*

#### Sachkompetenz

- erläutern den Zusammenhang zwischen der reformatorischen Zuordnung von Freiheit und Verantwortung des Einzelnen vor Gott und Fragen heutiger evangelischer Lebensgestaltung. (K 66)

#### Urteilskompetenz

- beurteilen die Relevanz reformatorischer Einsichten für christlichen Glauben und die Sicht auf das Leben und die Menschen heute. (K 70)
- erläutern die Bedeutung von Wundererzählungen, Gleichnissen und Passagen der Bergpredigt als Orientierungsangebote. (K 74)
- beurteilen die wechselseitigen Einflüsse von Religiösem und Säkularem in der Gesellschaft. (K 122)

#### Verbraucherkompetenz

- erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer am biblischen Freiheits-, Friedens-

und Gerechtigkeitsverständnis orientierten Lebens- und Weltgestaltung, auch im Hinblick auf Herausforderungen durch den digitalen Wandel der Gesellschaft. (VB Ü, Z2, Z6)

**Zeitbedarf: ca. 12 U.-Stunden**

## Jahrgangsstufe 7

### Unterrichtsvorhaben 7.2: Jesus als Vorbild? - Wunder und ihre Geschichte

#### Inhaltsfelder:

IF 3: Jesus, der Christus

IF 5: Zugänge zur Bibel

#### inhaltliche Schwerpunkte:

IF 3/IS: Jesu Botschaft vom Reich Gottes

IF 5/IS: biblische Texte als gedeutete Glaubenserfahrungen

#### Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

*Die Schülerinnen und Schüler ...*

- ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein, (SK9)
- deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext, (SK13)
- analysieren methodisch geleitet biblische Texte sowie weitere religiös relevante Dokumente, (MK7)
- beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu. (HK13)

#### Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

*Die Schülerinnen und Schüler ...*

- identifizieren Wundererzählungen, Gleichnisse und Passagen der Bergpredigt als Rede vom Reich Gottes und erläutern die Bedeutung von Wundererzählungen (Gleichnissen und Passagen der Bergpredigt) als Orientierungsangebote. (K 74)
- erörtern die lebenspraktische Bedeutung des Hoffnungshorizontes in der Botschaft Jesu vom Reich Gottes. (K 83)
- unterscheiden zwischen historischen Ereignissen und deren Deutung in Glaubenserzählungen (K98)
- setzen sich mit der Relevanz biblischer Texte für das eigene Selbst- und Weltverständnis auseinander. (K 102)

**Zeitbedarf: ca. 12 U.-Stunden**

# Jahrgangsstufe 7

## Unterrichtsvorhaben 7.3: Welche Aufgaben hat die Kirche? -Kirche als Nachfolgemeinschaft

### Inhaltsfelder:

IF 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung

IF 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft

### inhaltliche Schwerpunkte:

IF 1/IS: diakonisches Handeln

IF 4/IS: Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel

### Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

*Die Schülerinnen und Schüler ...*

- beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann, (SK10)
- bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf, (MK11)
- beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen, (UK9)
- nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her, (HK9)
- prüfen Formen, Motive und Ziele von Aktionen zur Wahrung der Menschenwürde, weltweiter Gerechtigkeit und Frieden aus christlicher Motivation und entwickeln eine eigene Haltung dazu, (HK14)
- nutzen Gestaltungsmittel von fachspezifischen Medienprodukten reflektiert unter Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht. (HK15)

### Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

*Die Schülerinnen und Schüler ...*

- und erklären den Einsatz für Menschenwürde, Frieden und für die gerechte Gestaltung der Lebensverhältnisse aller Menschen als Konsequenz des biblischen Verständnisses von Gerechtigkeit (K 54)
- beschreiben verschiedene Zielgruppen und Formen diakonischen Handelns; (K 55)
- beschreiben das christliche Verständnis diakonischen Handelns als Ausdruck und Gestaltung christlich motivierter Nächstenliebe; (K 56)
- erläutern den Einsatz für Menschenwürde und Freiheit als Konsequenz aus der biblischen Rede von der Gottesebenbildlichkeit des Menschen.(K 57)
- erörtern die lebenspraktische Bedeutung des Hoffnungshorizontes in der Botschaft Jesu vom Reich Gottes. (K 83)
- unterscheiden Kirchen und andere religiöse Gemeinschaften hinsichtlich ihrer religiösen Praxis, Gestalt und Funktion vor dem Hintergrund ihres jeweiligen zeitgeschichtlichen Kontextes (K85)
- Die Schülerinnen und Schüler beurteilen die Praxis religiöser und säkularer Gemeinschaften

- ten hinsichtlich ihres Beitrags für eine gelingende Lebensgestaltung, (K93)
- erörtern die Verantwortung von Kirche für Staat und Gesellschaft (K 94)

**Zeitbedarf: ca. 12 U.-Stunden**

## Jahrgangsstufe 7

### Unterrichtsvorhaben 7.4: Sind alle Menschen gleich? – Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde

#### Inhaltsfelder:

- IF 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung  
 IF 3: Jesus der Christus  
 IF 4: Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel

#### inhaltliche Schwerpunkte:

- IF 1/ IS: Diakonisches Handeln  
 IF 3/IS: Jesu Botschaft vom Reich Gottes  
 IF 4/IS: Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel

#### Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

*Die Schülerinnen und Schüler ...*

- unterscheiden religiöse Weltanschauungen von anderen Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten, (SK 8)
- vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens, (SK 11)
- erläutern des besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische gesellschaftliche Konsequenzen, (SK 15)
- setzen die Struktur von religiös relevanten Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete graphische Darstellungen um (digital und analog), (MK 19)
- bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch auf webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf, (MK 11)
- beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen, (UK 9)
- nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her, (HK 9)
- prüfen Formen, Motive und Ziele von Aktionen zur Wahrnehmung der Menschenwürde, weltweiter Gerechtigkeit und Frieden aus christlicher Motivation und entwickeln eine eigene Haltung dazu, (HK 15)

#### Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

*Die Schülerinnen und Schüler ...*

- erklären den Einsatz von Menschenwürde, Frieden und für die gerechte Gestaltung der Lebensverhältnisse aller Menschen als Konsequenz des biblischen Verständnisses von

Gerechtigkeit, (K 54)

- erläutern den Einsatz für Menschenwürde und Freiheit als Konsequenz aus der biblischen Rede von der Gottesebenbildlichkeit des Menschen, ( K 57)
- erörtern vor dem Hintergrund des biblischen Gerechtigkeitsbegriffs gesellschaftliches Engagement ausgewählter Personen, Gruppen bzw. Projekte, (K 61)
- beurteilen an ausgewählten Beispielen, inwieweit diakonisches Handeln nach christlichem Verständnis Einsatz für Menschenwürde und Freiheit ist. (K63)
- erörtern die lebenspraktische Bedeutung der Hoffnungshorizontes in der Botschaft Jesu vom Reich Gottes,(K 83)
- beurteilen die Praxis religiöser und säkularer Gemeinschaften hinsichtlich ihres Beitrags für eine gelingende Lebensgestaltung, (K 93)
- erörtern die Verantwortung von Kirche für Staat und Gesellschaft, (K 94)
- erklären den Einsatz für Menschenwürde, Frieden und für die gerechte Gestaltung der Lebensverhältnisse aller Menschen als Konsequenz des biblischen Verständnisses von Gerechtigkeit. (VB Ü, Z2, Z6)

**Zeitbedarf: ca. 12 U.-Stunden**

## Jahrgangsstufe 7

### **Unterrichtsvorhaben 7.5: Prophet sein: Was heißt das? - Prophetischer Protest gegen Ungerechtigkeit**

#### **Inhaltsfelder:**

IF 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung  
IF 3: Jesus, der Christus  
IF 5: Zugänge zur Bibel

#### **inhaltliche Schwerpunkte:**

IF1/IS: Prophetischer Protest  
IF 3/IS: Jesu Botschaft vom Reich Gottes  
IF 5/IS: biblische Texte als gedeutete Glaubenserfahrungen

#### **Übergeordnete Kompetenzerwartungen:**

*Die Schülerinnen und Schüler ...*

- ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein, (SK 9)
- deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext, (SK 13)
- beschreiben und erläutern religiöse Sprache in ihrer formalen und inhaltlichen Eigenart unter besonderer Berücksichtigung metaphorischer Rede, (MK 9)
- beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen,  
(UK 9)

- gestalten komplexe religiöse Handlungen der christlichen Tradition mit und reflektieren die dabei gemachten Erfahrungen oder lehnen eine Teilnahme begründet ab, (HK 12)
- prüfen Formen, Motive und Ziele von Aktionen zur Wahrung der Menschenwürde, weltweiter Gerechtigkeit und Frieden aus christlicher Motivation und entwickeln eine eigene Haltung dazu. (HK 14)

### **Konkretisierte Kompetenzerwartungen:**

*Die Schülerinnen und Schüler ...*

- beschreiben prophetische Rede und prophetische Aktionen als Kritik an und Widerspruch gegen gesellschaftliche Unrechtsstrukturen in biblischer Zeit, (K 52)
- erläutern prophetische Rede und prophetisches Handeln als Kritik aus der Perspektive der Gerechtigkeit Gottes, (K 53)
- erörtern vor dem Hintergrund des biblischen Gerechtigkeitsbegriffs gesellschaftliches Engagement auserwählter Personen, Gruppen bzw. Projekte, (K 61)
- erörtern die lebenspraktische Bedeutung der Hoffnungshorizontes in der Botschaft Jesu vom Reich Gottes, (K 83)
- bewerten unterschiedliche Deutungen biblischer Aussagen in Bezug auf ihre Konsequenzen. (K 104)

**Zeitbedarf: ca. 10 U.-Stunden**

## **Jahrgangsstufe 7**

### **Unterrichtsvorhaben 7.6: Glaube und der Anspruch auf Wahrheit? - falsch verstandener Glaube in der heutigen Zeit**

#### **Inhaltsfelder:**

IF 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft  
 IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog  
 IF 7: Religion in Alltag und Kultur

#### **inhaltliche Schwerpunkte:**

IF 4/IS: Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel  
 IF 6/IS: Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen  
 IF 7/IS: Religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft/ Fundamentalismus und Religion

#### **Übergeordnete Kompetenzerwartungen:**

*Die Schülerinnen und Schüler ...*

- unterscheiden religiöse Weltanschauungen von anderen Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten, (SK 8)
- beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann, (SK 10)
- erläutern Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt, des Menschen und der eigenen Existenz und ordnen unterschiedliche Antwortversuche ihren religiösen bzw. nichtreligiösen Kontexten zu, (SK 12)

- erschließen methodisch geleitet verbale (u.a. Gebete, Bekenntnisse, Glaubensformeln) und nichtverbale religiöse Zeugnisse (u.a. Rituale, Gebräuche, Bauwerke, künstlerische Darstellungen), (MK 8)
- erörtern andere religiöse Überzeugungen und nichtreligiöse Weltanschauungen, (UK 4)
- unterscheiden die Innen- und Außensicht auf religiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen, (HK 7)
- vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt (HK 8)
- beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu. (HK 13)

### **Konkretisierte Kompetenzerwartungen:**

*Die Schülerinnen und Schüler ...*

- unterscheiden Kirchen und andere religiöse Gemeinschaften hinsichtlich ihrer religiösen Praxis, Gestalt und Funktion vor dem Hintergrund ihre jeweiligen zeitgeschichtlichen Kontextes, (K 85)
- beurteilen die Praxis religiöser und säkularer Gemeinschaften hinsichtlich ihres Beitrags für eine gelingende Lebensgestaltung, (K 93)
- setzen sich mit unterschiedlichen Welt- und Menschenbildern in neuen religiösen Gruppierungen und deren Konsequenzen für die Lebensgestaltung auseinander, (K 111)
- erläutern Zusammenhänge zwischen Fragen nach Sinn und Selbstverständnis des Menschen und religiösen bzw. säkularen Weltanschauungen ,(K 112)
- beurteilen Möglichkeiten und Grenzen interreligiöser Begegnung und Verständigung, (K 115)
- unterscheiden religiösen Fundamentalismus von religiös verbrämtem Extremismus und identifizieren entsprechende Erscheinungsformen in der Gegenwart, (K 117)
- erläutern die Möglichkeit manipulativer Verwendung religiöser Symbole und Rituale. (K 118)

**Zeitbedarf: ca. 10 U.-Stunden**